

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für Ihre Ayurveda-Kur, Ihren Urlaubsaufenthalt sowie Seminare und Ausbildungen erhalten Sie eine entsprechende Rechnung. Anzahlungen in Höhe **von 30 %** des Preises sind bis spätestens 10 Tage nach Rechnungsdatum fällig. Sollte Ihre Anmeldung (Kur, Urlaub, Sonstiges) **14 Tage vor** Buchungstermin liegen, so ist die Rechnung nach Erhalt zur Hälfte (**50%**) zu zahlen. Ansonsten ist erst **vor** Antritt der Kur, des Urlaubs sowie der Seminare und der Ausbildung der komplette Betrag (bei kurzfristiger Buchung \leq 13 Tage vor Antritt) oder der Restbetrag zu zahlen.

Die Zahlung hat auf das Ayurveda-Heilzentrum zu erfolgen,
Konto-Nr.: 298 90 93, BLZ: 585 501 30 bei der Sparkasse Trier,
Inh.: Stefan Hornung
Nach Eingang der Anzahlung/Zahlung ist der Kunde definitiv angemeldet.

Rücktrittsgebühren

Der Kunde kann jederzeit vor Beginn der jeweiligen Buchung zurücktreten. Die Kündigung ist rechtsgültig, wenn sie schriftlich erfolgt. Die **Rücktrittsgebühren** sehen wie folgt aus:

- 30 Tage vor Buchungstermin 10 % v. Gesamtpreis
- 15 Tage vor Buchungstermin 30 % v. Gesamtpreis
- 7 Tage vor Buchungstermin 50 % v. Gesamtpreis

In allen aufgeführten Fällen entsteht eine **einmalige** Bearbeitungsgebühr von **30 €**, die bei erneuter Anmeldung weder angerechnet noch zurückerstattet wird.

Die Rücktrittsgebühren werden bei einer erneuten Anmeldung – **nur** innerhalb von **6 Monaten** – angerechnet.

Falls ein Ersatzteilnehmer gefunden wird, entsteht eine einmalige Gebühr von 25 € **zuzüglich** der einmaligen Bearbeitungsgebühr.

Sollte der Kunde innerhalb der gebuchten Zeit den Urlaub, Kur, Seminare, Ausbildung etc. aus ihm gegebenen Grunde abbrechen, gibt es keinerlei Rückerstattung der bereits geleisteten Kosten.

Soweit der Kunde die im jeweiligen Programm enthaltenen Dienstleistungen teilweise nicht in Anspruch nimmt, ergeben sich daraus keine Rückvergütungsansprüche.

Rücktritt und Kündigung durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Kunde die Durchführung der jeweiligen Buchung ungeachtet einer Abmahnung des Veranstalters nachhaltig stört, oder wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrags gerechtfertigt ist. Kündigt der Veranstalter, so behält er den Anspruch auf die Gebühren, er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt.

Haftung des Veranstalters

Der Veranstalter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht für gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung.

Der Veranstalter haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung betrauten Personen.

Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, Gerichtsstand ist Trier.